



HESSISCHER LANDTAG

16. 08. 2021

Kleine Anfrage

Rolf Kahnt (fraktionslos) vom 08.06.2021**Stand der Impfkampagne****und****Antwort****Minister des Innern und für Sport****Vorbemerkung Fragesteller:**

Seit Montag, 7. Juni 2021, ist die Priorisierung zum Erhalt der Corona-Schutzimpfung aufgehoben. Es können sich somit nachzeitigem Stand alle Menschen ab 16 Jahren Alter für einen Impftermin registrieren lassen. Aktuell warten laut Website der Landesregierung noch 486.000 Menschen aus den Priorisierungsgruppen 1 bis 3 auf einen Impftermin. Laut hessischem Innenministerium erhalten diese Menschen, sofern sie sich bis zum 6. Juni 2021 registriert haben, ihren Termin vorrangig.

Vorbemerkung des Ministers des Innern und für Sport:

Die Terminvergabe nach Priorisierung gemäß der bundesweit geltenden Impfverordnung (CoronaImpfV) endete am 7. Juni 2021. Angehörige der Priorisierungsgruppen 1 bis 3, die sich bis zu diesem Stichtag registriert haben, werden in Hessen weiterhin bei der Vergabe von Impfangeboten bevorzugt behandelt.

Inzwischen hat die Impfkampagne in Hessen große Fortschritte gemacht. Seit dem Beginn der Impfungen durch die Hausärztinnen und -ärzte Anfang April 2021 und der inzwischen erfolgten Einbeziehung von Fach- und Betriebsärztinnen und -ärzten steht die Impfkampagne auch parallel zu den Impfbüros auf einem breiteren Fundament. Mit diesem schrittweisen Aufbau der zweiten (Haus- und Facharztpraxen) und dritten Säule (Betriebsärzte) der Impfkampagne verlagern sich die Impfungen und die Impfstofflieferungen zunehmend dorthin. Der Fortschritt der Impfkampagne in Hessen wird jedoch nach wie vor maßgeblich durch den vom Bund zur Verfügung gestellten Impfstoff bestimmt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie verteilen sich die 486.000 Menschen auf die Priorisierungsgruppen 1 bis 3?

Frage 2. Wie viele der 486.000 Menschen haben sich registriert, aber noch keinen Impftermin erhalten?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet.

Nach aktuellem Stand (04.08.2021) haben in Hessen aus der Priorisierungsgruppe 1 sieben Personen bislang keinen Termin und noch kein Terminangebot erhalten. Weitere 61 Personen sind derzeit ohne Termin, hatten aber bereits ein Terminangebot, das sie nicht wahrgenommen bzw. storniert haben; für diesen Personenkreis ist davon auszugehen, dass die Impfung über die Haus- bzw. Betriebsärzteschaft erfolgt ist.

In der Priorisierungsgruppe 2 haben derzeit null Personen keinen Termin und noch kein Terminangebot erhalten; 297 Personen sind ohne Termin, hatten aber bereits in der Vergangenheit ein Terminangebot, das sie nicht wahrgenommen bzw. storniert haben; für diesen Personenkreis ist davon auszugehen, dass die Impfung über die Haus- bzw. Betriebsärzteschaft erfolgt ist.

In der Priorisierungsgruppe 3 hat derzeit eine Person noch keinen Termin und kein Terminangebot. 154 Personen der 3. Priorisierungsgruppe sind ohne Termin, hatten in der Vergangenheit jedoch ein Terminangebot, das sie nicht wahrgenommen bzw. storniert haben; für diesen Personenkreis ist davon auszugehen, dass die Impfung über die Haus- bzw. Betriebsärzteschaft erfolgt ist.

- Frage 3. Wie viele Menschen über 80 Jahre haben seit Januar 2021 mittels des vom Land Hessen versandten Formulars einen Termin für häusliches Impfen beantragt?
- Frage 4. Wie viele der unter Frage 3 erfragten Menschen haben ihren Termin für häusliches Impfen erhalten?
- Frage 5. Wie viele der unter Frage 4 erfragten Menschen haben ihre häusliche Impfung erhalten? Bitte Erst- und Zweitimpfung angeben.

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 3 bis 5 gemeinsam beantwortet.

Die den Fragen zugrunde gelegten Zahlen basieren auf dem Monat Mai 2021. Etwa 54.000 der über 80-Jährigen haben sich über das Landesportal um eine aufsuchende (häusliche) Impfung bemüht. Darüber hinaus etwa 2.000 der über 80-Jährigen direkt bei den regionalen Gebietskörperschaften. Insgesamt haben sich somit etwa 56.000 der über 80-Jährigen um eine aufsuchende Impfung bemüht. Etwa 48.500 der vorgenannten 56.000 Personen haben einen Termin. Bei etwa 6.000 Personen muss noch eine Terminvereinbarung erfolgen. Davon wurden bereits etwa 1.100 kontaktiert und haben weiterhin Bedarf an einer aufsuchenden Impfung. Bei etwa 4.000 Personen war eine Kontaktierung noch nicht möglich, respektive ist der Mobilitätsstatus noch nicht abschließend geklärt.

Von den etwa 48.500 über 80-Jährigen, die bereits einen Termin haben, sind etwa 10.000 Menschen im Rahmen der häuslichen Impfung bereits aufgesucht worden.

- Frage 6. In wie weit wird die Vergabe von Impfterminen, bspw. nach Online-Registrierung oder telefonischer Registrierung mit den eingereichten Formularen für eine häusliche Impfung abgeglichen?

Der Abgleich des häuslichen Impfersuchens mit einer möglichen Terminvergabe über das Terminvergabeportal des Landes für einen Termin in einem hessischen Impfzentrum erfolgte über die ekom21.

Wiesbaden, 4. August 2021

Peter Beuth